Charakterisierung der mittels PHENIPS abgeschätzten Phasen der Buchdruckerentwicklung und Hinweise zu erforderlichen Waldschutzmaßnahmen

Entwicklungs- phase	Ab 1. April des Jahres bis zum Schwärmbeginn	Vom Schwärmbeginn bis Befallsbeginn	Vom Befallsbeginn bis Anlage Geschwisterbrut	Von Anlage GB bis Ausflug der 1. Generation	Ab Entwicklungsbeginn der 2. Generation
Phänologie des Buchdruckers	Schwärmbe- ginn wird erwartet	 Befallsbeginn wird erwartet erste Einbohrungen in liegendes Holz Schwärmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5 °C 	 Befall hat begonnen Intensiver Schwärmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5 °C Käfer bohren sich in bruttaugliches liegendes Holz und prädisponierte stehende Fichten vorrangig "weiße Stadien" in den Brutsystemen 	 geringerer Schwarmflug zur Anlage von Geschwisterbruten vorrangig Jungkäfer in den Brutsystemen 	 Befall der 1. Generation zur Anlage der 2. Generation hat begonnen Schwarmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5 °C Käfer bohren sich vorrangig in prädisponierte stehende Fichten verschiedene Entwicklungsstadien liegen nebeneinander vor
Angegebener Termin	erwarteter Schwärmbe- ginn	erwarteter Befallsbeginn	erwarteter Schwärm- und Befallsbeginn zur Anlage von Geschwisterbruten (GB)	 erwarteter Schwarm- und Befallsbeginn der 1. Generation zur Anlage der 2. Generation 	 erwarteter Schwärm- und Befallsbeginn der 1. GB zur Anlage der 2. GB
Waldschutz- maßnahmen	 Aufbau lockstoffbeköderter Fallen Aufbau von Fangholzhaufen Zurichtung von Fangbäumen aus Würfen und Brüchen 	 Späteste Ausbringung von Lockstoffdispensern Beginn der regelmäßigen Kontrollen von Fallen und Fangbäumen Zurichtung von Fangbäumen aus Würfen und Brüchen abschließen 	 Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen Regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen Kontrolle der Fangbäume, Aufarbeitung vor Anlage der GB Schälen ist noch geeignetes Verfahren zur Entseuchung von befallenem Holz 	 Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen Stehendbefallskontrollen Regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen rechtzeitige (vor Anlage der 2. Generation) Nachbeköderung der Fallen Fangbäume umgehend aufarbeiten Entseuchung von befallenem Holz durch Abfuhr bzw. PSM vor Ausflug der 1. Generation Spätester Termin für Aufarbeitung von Wurf- und Bruchholz aus dem Winter 	 Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen Stehendbefallskontrollen Regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen Entseuchung von befallenem Holz durch Abfuhr bzw. PSM vor Ausflug keine "Totenbestattung" bei Sanierung vom Befallsherden
Entwicklungs- stand (relativ)	<0	<=0	>0 bis 0,5	>0,5 bis 1	>1